

Bücherei St. Elisabeth Kareth

Jahresbericht 2020

Aus dem Büchereijahr 2020 oder Corona-Corona-Corona

2020 war in vieler Hinsicht ein besonderes Jahr. Nachdem bis Mitte / Ende Februar alles noch seinen gewohnten Gang ging, kamen bald die ersten Berichte über die Ausbreitung des Coronavirus in China und Italien.

Anfang März gab es die einzige Sitzung der Kreisarbeitsgemeinschaft der Büchereien des Landkreises Regensburg. Gastgebende Bücherei war Donaustauf. Im Gespräch mit den anderen Büchereien ergeben sich immer gute Anregungen, welche Medien beschafft werden sollten und welche Bücher lesenswert sind und welche Art Medien gut ausgeliehen werden.

Neuheit in der Bücherei Kareth: Die Toniebox und die Tonie-Figuren:

Im Nachgang zur Büchereisitzung haben wir gleich eine Tonie-Box und Tonie-Figuren beschafft. Tonies sind für Kinder leicht zu bedienen und die neuen Kassetten: Man stellt die Figur auf die Box und die Geschichte wird erzählt. Wir hatten geplant, dass die Box ausgeliehen werden kann, weil nicht alle Kinder eine Tonie-Box zuhause haben, aber das war aus Hygienegründen leider bisher nicht möglich. Jedoch erfreuen sich die Tonies großer Beliebtheit.



Auf der Sitzung der Kreisarbeitsgemeinschaft wurde ebenfalls besprochen, wie sich die Büchereien verhalten wollen, wenn das Coronavirus auch zu uns in den Landkreis vordringt. In der Bücherei Kareth hatten wir von Anfang an eine Schließung befürwortet, um unsere vorwiegend älteren Mitarbeiterinnen vor einer Ansteckung zu schützen.

Dann ging alles Schlag auf Schlag: Schon eine Woche später gab es im Gymnasium Lappersdorf mehrere Coronafälle und wir haben entschieden, die Bücherei ab dem 11.03.2020 – auch aufgrund des hohen Krankenstandes bei den Mitarbeiterinnen – zu schließen.

Mitte März folgte dann der allgemeine Lockdown und wir mussten uns überlegen, wie wir ein Hygienekonzept erarbeiten, wo wir Schutzmaßnahmen wie Masken, Handschuhe und Desinfektionsmittel herbekommen und wie es dann nach der Wiedereröffnung weitergehen könnte. Ein herzlicher Dank gilt Frau Christina Schödt vom St. Michaelsbund in Regensburg, die uns immer (noch) über alle neuen Regeln hinsichtlich Büchereiöffnungen umfassend informiert.

Während des ersten Lockdowns wurde also das Hygienekonzept entworfen und mit dem Pfarramt abgestimmt. Eine Büchereimitarbeiterin hat Masken für die Mitarbeiterinnen und Kunden genäht, wir haben Windradfolien beschafft und daraus Spuckschutzwände gebastelt, bei jedem Einkauf versucht, Desinfektionsmittel, Handschuhe, Hygienetücher zum Desinfizieren der Bücher zu ergattern und Abstände gemessen, um die mindestens 1,5 m Abstand halten zu können.

Nachdem ab Mitte Mai die Büchereien wieder öffnen durften, dauerte es in der Diözese Regensburg für Büchereien in Pfarreiräumen wegen einer fehlenden Unterschrift noch eine weitere Woche bis zur Wiedereröffnung.



Ab dem 20.05.2020 waren die Mitarbeiterinnen wieder für die Kundinnen und Kunden da. Die ausgeliehenen Medien werden vor der Türe abgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt desinfiziert und aufgeräumt. Die Besucherzahl ist begrenzt nach den jeweiligen Vorgaben der Landesregierung. Die Sitzcken mussten leider aufgelöst werden, Toniebox und tiptoi-Stift stehen derzeit nicht zur Verfügung. Unsere Ende 2019 beschaffte Erzählschiene und unser Kamishibai kamen im Jahr 2020 nicht zum Einsatz.



Wir und unsere Kund*innen waren jedoch froh, dass wir nach dem 20.05.2020 ganz normal wieder öffnen konnten. Leider mussten die Büchereien dann ab dem verschärften Lockdown im Dezember wieder schließen, so dass unsere vielen neuen Weihnachtsbücher und die vielen neu beschafften Medien nicht mehr zur Ausleihe kamen.



Sehr erfreulich ist auch, dass wir einen höheren Staatszuschuss erhalten haben und der Markt Lappersdorf seine Zuschüsse nicht reduziert hat. Daher konnten auch im Jahr 2020 wieder 239 neue Medien beschafft werden.

Für das Neue Jahr 2021 sehen wir dem Ende des Lockdowns entgegen. Aktuell (seit Ende Januar) wäre ein Click and Collect – Service für Büchereien im Rahmen eines aktualisierten Hygienekonzepts möglich. Wir hoffen aber, dass der allgemeine Lockdown nun Mitte Februar sein Ende findet und wir dann wieder in der gewohnten Form unter Hygieneauflagen öffnen können.

Die Zeit des erneuten Lockdowns haben wir genutzt und ein neues Büchereinotebook beschafft und eingerichtet. Tatsächlich hat der alte PC mit Windows XP wie befürchtet kurz nach dem Kauf des neuen Notebooks seinen Geist aufgegeben. Ein neuer Drucker wurde ebenfalls beschafft. Die Homepage mit dem aktuellen Onlinekatalog wird nach Anlaufschwierigkeiten zu Beginn des Jahres von der Büchereileitung gepflegt. Leider haben wir in der Bücherei nun gar keinen Zugang zum Internet mehr, da der Internetstick vom Betreiber gekündigt wurde. Wir sind auf der Suche nach einer kostengünstigen Internetlösung für die Bücherei.

Zahlen / Daten / Fakten:

Die Ausleihzahlen haben im letzten Jahr ein Corona-Tief erreicht, es gab nur noch 5.095 Entleihungen gegenüber 5.356 im Jahr 2019. Es haben sich nur 2 Familien neu angemeldet und die Zahl der Benutzer ist von 185 auf 119 zurückgegangen. Der Bestand wurde weiter modernisiert. Zugängen von 239 Medien stehen Abgänge von 296 Medien gegenüber, der Bestand an Büchern, Hörbüchern, DVDs, Zeitschriften und tiptoi-Büchern und – neu - tonies betrug 7.033 Medien.

Eine Umschlagshäufigkeit von 1 (es werden so viele Medien ausgeliehen wie im Bestand sind) konnte weiterhin nicht erreicht werden, wenn sie auch in manchen Kategorien wie Hörbüchern und DVDs fast erreicht oder überschritten wird. Bei den Jugendbüchern und Romanen wurde der Umschlag deutlich gesteigert. Die Bücherei war im Jahr 2020 129 Stunden geöffnet, es gab 14 Schließwochen mit 17 Ausleihtagen aufgrund der Coronaschließungen (davon 1 Woche vor dem allgemeinen Lockdown und eine weitere am Ende des ersten Lockdowns aufgrund der Regularien der Diözese Regensburg). Die Öffnungszeiten waren weiterhin Mittwoch von 16:30 – 19:00 Uhr und am ersten Sonntag im Monat von 10:30 – 11:30 Uhr.

Finanzen: Die Bücherei konnte dank der Zuschüsse der Marktgemeinde, der Kirchenstiftung und des Freistaates Bayern Medien im Wert von 3.252 Euro erwerben. Wir wünschen uns, dass wir weiterhin finanziell so gut aufgestellt sein werden.

Für das kommende Jahr hoffen wir auf eine baldige Wiedereröffnung. Zu hoffen gilt auch, dass in dem kleinen Neubaugebiet direkt vor den Toren der Bücherei neue Nutzer gewonnen werden können.

Ein herzliches Vergelt's Gott geht an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, Nutzerinnen und Nutzer, der Pfarreiengemeinschaft Lappersdorf-Kareth als Träger und alle Unterstützer der Bücherei Kareth.

Herzliche Grüße

Kristina Bodensteiner (Büchereileitung) und das Team der Bücherei Kareth

